



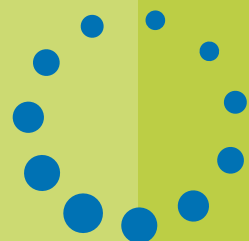
# *proKlima – Neubau*

*Förderprogramm 2008*



## *Förder- und Serviceangebote zu*

- unabhängiger Beratung*
- Passivhäusern*



**proKlima**  
Der enercity-Fonds

# Mehr Behaglichkeit – weniger Energieverbrauch



Foto: Holger Lübbe

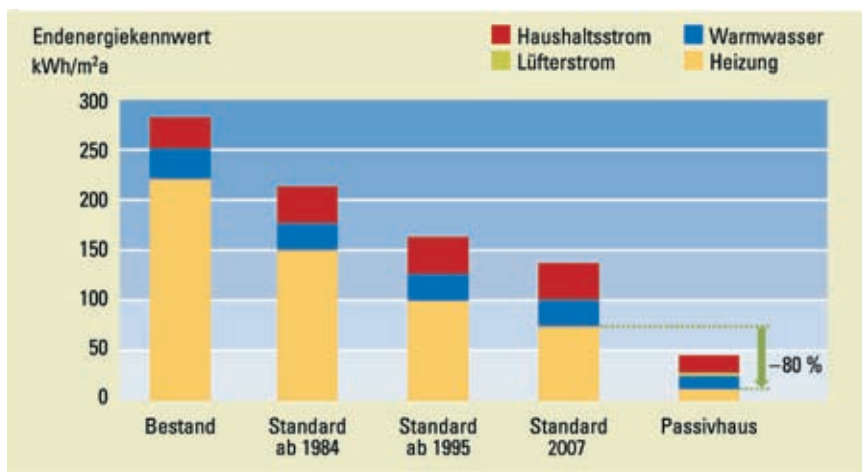
Mit dem Bau Ihres **neuen Zuhauses** geht ein **Traum** endlich **in Erfüllung**: Platz für alle und Räume nach den eigenen Wünschen. Die zugige Altbauwohnung war einmal. Ab **jetzt** gibt es **optimalen Wohnkomfort** mit behaglich warmen Räumen – und das **mit minimalem Energieverbrauch**. Allerdings muss die gebaute Qualität stimmen. Eine **gute Planung** und **sorgfältige Bau-**

**ausführung** sind die **Versicherung gegen ständig steigende Energiekosten**. Lassen Sie sich auf den nächsten Seiten inspirieren und investieren Sie ins Energiesparen. Es lohnt sich!

**Von uns können Sie viel erwarten!  
Wir helfen Ihnen mit:**

- persönlicher Beratung
- Informationsbroschüren
- finanziellen Zuschüssen

## Verschaffen Sie sich einen Überblick



Wichtig ist, dass Sie wissen, was möglich ist. Wie gering Energieverbräuche sein können, zeigt die nebenstehende Grafik. **Passivhäuser sparen etwa 80 % der Heizenergie ein** – im Vergleich zu Neubauten nach gängiger Baupraxis.



## Ein guter Start mit dem Energielotsen!

In der Werbung wird viel versprochen. Da fällt es schwer, zu erkennen, was davon stimmt. Leichter lässt sich Ihr Wunschhaus umsetzen, wenn Ihnen jemand zur Seite steht, der sich mit allem auskennt. Aus diesem Grund unterstützen wir Sie, wenn Sie sich **von unabhängiger Seite** beraten lassen. *proKlima* über-

nimmt einen großen Teil der Beratungskosten, damit Sie sich für **Ihr Haus** auf eine **hohe Qualität** und eine **langfristig sinnvolle Heiz- und Lüftungstechnik** festlegen. Wenn Sie mehr tun als das Übliche, geben Ihnen **qualifizierte Energielotsen** zudem **wertvolle Tipps** zu den entsprechenden **Fördermitteln**.

## Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser

Ein Haus baut man nur ein Mal im Leben. Ein Fachmann ist man in den seltensten Fällen. Da ist es beruhigend, wenn unabhängige Fach-

leute an Ihrer Seite die Planung und Bauausführung vor Ort begleiten, die Luftdichtheit prüfen und die Lüftungsanlage einregulieren.



## Verschaffen Sie sich einen Überblick

Mehr zum Thema Passivhaus erfahren Sie in der Broschüre „Aktiv für mehr Behaglichkeit: Das Passivhaus“, die Sie kostenlos bei uns anfordern können. Dort erfahren Sie anhand einer Beispielrechnung, warum Sie auf lange Sicht in einem Passivhaus preiswerter wohnen werden.



## Passivhäuser besichtigen

Jedes Jahr im November laden Planer und Bewohner am Tag des Passivhauses zur Besichtigung von Passivhäusern ein. Schließlich zeigt ein Besuch vor Ort am besten, wie angenehm das Wohnen im Passivhaus ist. Fragen wie „Welche Vorteile bieten Komfortlüftungsanlagen?“ oder „Wann können Fenster geöffnet werden?“ werden vor Ort im direkten Gespräch beantwortet.



## Veranstaltungen

proKlima bietet regelmäßig interessante Vortragsveranstaltungen für Bauinteressierte und Planer zum Beispiel im energycity expo Café an. Gerne informieren wir Sie über aktuelle Veranstaltungen.

## Weitere Fördertipps

Das Programm „Ökologisch bauen“ der KfW Förderbank des Bundes bietet zinsgünstige Kredite für Passivhäuser. Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter [www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de). Das Info-center der Förderbank ist telefonisch unter (0180) 1 33 55 77 zu erreichen. Rufen Sie Montag bis Freitag von 07:30 - 18:30 Uhr an, für 4,6 ct/ Minute aus dem Netz der T-Com.

## Kraft-Wärme-Kopplung

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme als Nutzenergie produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO<sub>2</sub>. **Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit attraktiven Förderkonditionen.** Für Ein- und Zweifamilienhäuser sind Blockheizkraftwerke nur unter bestimmten Bedingungen geeignet. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach dem Wärmeezeuger, der für Ihren Neubau am besten geeignet ist.

# proKlima fördert den Bau von Passivhäusern

## Energielotse Neubau

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung des Energielotse Neubau zur Umsetzung eines zukunftsfähigen Gebäudekonzeptes. *proKlima* bezuschusst die folgenden Dienstleistungen des Energielotse Neubau:

- Information zu regionalen und überregionalen Fördermöglichkeiten
- Beratung zur Funktionsweise eines Passivhauses
- Kriterien für ein geeignetes Passivhaus-Grundstück
- Machbarkeitsstudie
- Beratung zu geeigneter Passivhaus-Anlagentechnik
- Vergleich von Passivhaus-Angeboten
- Unterstützung der Vertragsgestaltung für ein Passivhaus
- Koordination der Qualitätssicherung

Förderbetrag (EUR)	bis zu 75 % der förderfähigen Kosten	je Gebäude maximal	500,-
--------------------	--------------------------------------	--------------------	-------

### TIPP: Probewohnen

Wir halten für Sie eine Passivhaus-Wohnung zum Besichtigen und Probewohnen bereit. Hier können Sie sich gerne in aller Ruhe von den Vorteilen eines Passivhauses überzeugen. Nutzen Sie unser Angebot – z. B. für ein Wochenende – und vereinbaren Sie einen Termin mit uns unter (05 11) 430-33 57.

## Passivhaus-Starthilfe für Planer und Architekten

Das Konzept des Passivhauses ist grundsätzlich sehr einfach. Trotzdem müssen sich Architekten und Planer damit auseinandersetzen, um optimal auf Ihre Wünsche eingehen zu können. *proKlima* organisiert gemeinsam mit Partnern Weiterbildungsangebote zu diesem Thema. Architekten und Planer erhalten für die Bereitschaft zu neuen Wegen bei ihrem ersten Passivhausprojekt im Fördergebiet von *proKlima* einen finanziellen Anreiz.

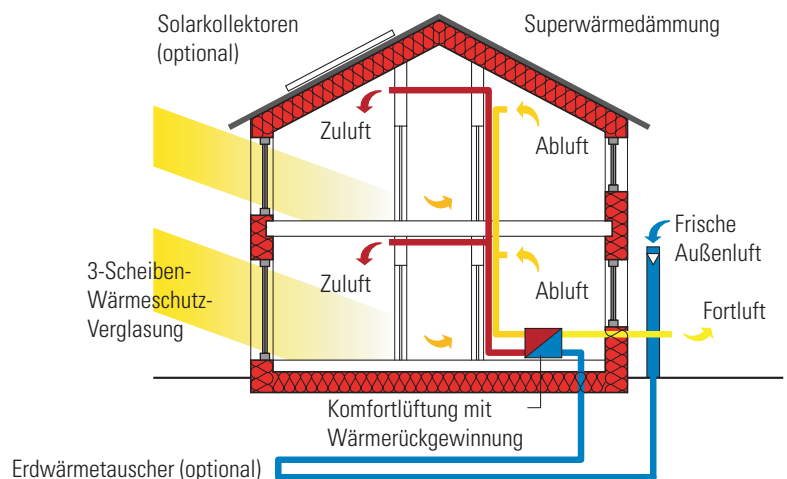
Förderbetrag (EUR)	bis zu 75 % der anfallenden Kosten	maximal	5.000,-
--------------------	------------------------------------	---------	---------

## Passivhaus

Das **Passivhaus** ist **bewährt und anerkannt**, um **kostengünstig** den **Energiebedarf** von Neubauten auf ein **Minimum** zu senken. Sie sparen etwa 80 % der Heizenergie im Vergleich zu modernen Neubauvorschriften ein – Jahr für Jahr!

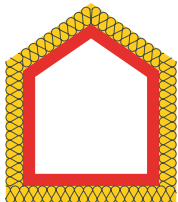
Das nennen wir **eingebaute Zukunftssicherheit**. Das Passivhaus hat jedoch noch viel mehr zu bieten, z. B.:

- **hohen Wohnkomfort** durch ganzjährig **behagliches Klima** in allen Wohnräumen
- **extrem geringe Heizkosten** – gerade auch bei ständig steigenden Energiepreisen
- sehr gute Bauqualität und **hohe Versorgungssicherheit** bei **höchster Umweltentlastung**



Die genauen technischen Anforderungen sind im „**Technischen Beiblatt**“ zusammengefasst. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

## Wie funktioniert ein Passivhaus?



Dämmung

### Superdämmung ohne Lücken

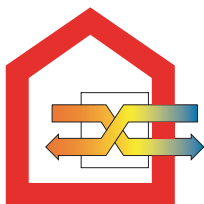
Passivhäuser haben eine besonders gute Wärmedämmung ohne Wärmebrücken. Zugluft und „kalte Ecken“ im Haus gehören damit der Vergangenheit an.



Solare Gewinne

### Passive Solarnutzung

Passivhäuser fangen die Sonne ein! Dazu besitzen sie Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung sowie einen gut dämmenden Rahmen. Südfenster holen mehr Sonnenenergie in das Gebäude, als sie Wärme nach außen abgeben.



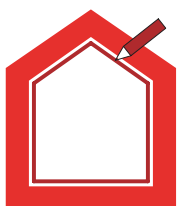
Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung

### Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung

Passivhäuser werden über eine Komfortlüftung ständig mit frischer Luft versorgt. Schmutz und Pollen bleiben dank der Feinfilter draußen. Durch einen sehr effizienten Wärmetauscher wird die Wärme aus der verbrauchten Innenluft auf die nachströmende Frischluft übertragen, ohne die Luftströme zu vermischen. So wird **über 80 % der Wärme zurückgewonnen**.

Die zusätzliche Vorwärmung der Außenluft ist über einen **Erdwärmetauscher** möglich.

**Damit können Sie auf ein teures, herkömmliches Heizsystem verzichten.** Im Passivhaus sorgt die Lüftungsanlage für die benötigte Restwärme zur komfortablen Wohnraumheizung. Die Wärme kommt z. B. von hocheffizienten Kleinstwärmepumpen oder Pelletheizungen.



Luftdichtheit

### Luftdichtheit

Ein Passivhaus besitzt rundherum eine luftdichte Außenhülle. Darin sind z. B. die Fenster dauerhaft dicht in die Wände eingebaut. Dann finden Herbststürme nur noch draußen statt und innen ist es gemütlich, weil es nicht mehr zieht.

Die sorgfältige Planung und Umsetzung des Passivhausstandards wird von unabhängigen Qualitätssicherungsbüros begleitet. In der Passivhausförderung ist die Qualitätssicherung bereits enthalten.

<b>Förderbetrag (EUR)</b>	Einfamilienhaus/Doppelhaushälfte	maximal	<b>6.000,-</b>
	1 Doppelhaus	maximal	<b>12.000,-</b>
	ab 3 Reihenhäusern je Haus	maximal	<b>5.000,-</b>
	Mehrfamilienhaus (≥ 3 Wohnungen) je Wohnung	maximal	<b>3.000,-</b>

Eine Einliegerwohnung wird nicht als Doppelhaushälfte gewertet!

Die genauen technischen Anforderungen sind im „**Technischen Beiblatt**“ zusammengefasst. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

# Allgemeine Förderbestimmungen

## Was wird gefördert?

Die in *proKlima* – Neubau beschriebenen Maßnahmen gelten bei der **Neuerrichtung** von **Wohngebäuden** und **Gebäuden mit wohnähnlicher Nutzung**.

## Wie und in welcher Höhe wird gefördert?

Die Förderung erfolgt in Form eines **nicht zurückzahlenden Zuschusses**. Dieser ist in der Regel begrenzt auf **maximal 6.500 Euro je Wohnung** bzw. **40.000 Euro je Wohngebäude**. Diese Begrenzung gilt auch, wenn für ein Gebäude mehrere Förderanträge gestellt werden. Bei umfangreichen Vorhaben kann der Förderbetrag reduziert werden, um damit geringeren spezifischen Maßnahmenkosten gerecht zu werden. Es werden höchstens die per Rechnung nachgewiesenen Kosten in Anrechnung gebracht. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die förderfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht überschreiten.

## Wo gilt die Förderung?

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte **Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen** und **Ronnenberg**. Die Förderung kann beschränkt werden, wenn das Gebäude, an dem die Maßnahmen durchgeführt werden, nicht mit Energie von der Stadtwerke Hannover AG versorgt wird.

## Das Fördergebiet von *proKlima*



## Gibt es technische Mindestanforderungen?

Ja, sie sind im „**Technischen Beiblatt**“ und im Förderantrag beschrieben. Die von *proKlima* gestellten Mindestanforderungen liegen über den gesetzlichen und zielen auf einen deutlich besseren energetischen Standard ab.

## Welche Fristen sind zu beachten?

Die Förderung beantragen Sie **vor Beginn der Maßnahme** mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür **bis zum 31.10.** Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Rechnung nachgewiesen haben.

## Welche sonstigen Bestimmungen gelten?

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima* – Neubau erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

## Was ist mit dem Datenschutz?

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

## Wie lange läuft das Förderprogramm?

*proKlima* – Neubau tritt am 1. Januar 2008 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2008.

## PASSIVHÄUSER – ANFORDERUNGEN UND ANMERKUNGEN

### Energielotse Neubau

Die Beratung muss von einem bei *proKlima* gelisteten Energielotsen durchgeführt werden. Eine Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

### Nachweisverfahren

Es ist rechnerisch nachzuweisen, dass ein Jahresheizwärmebedarf von 15 kWh/(m<sup>2</sup>a) und ein Primärenergiebedarf von 120 kWh/(m<sup>2</sup>a) für alle Haushaltsanwendungen (Heizung, Warmwasser, Strom) nicht überschritten wird. Die Berechnung muss mit dem Passivhaus-Projektierungspaket (PHPP) erfolgen.

### Qualitätssicherung

Die Inanspruchnahme der Qualitätssicherungen „Baulicher Wärmeschutz“, „Lüftungstechnik“ und „Heizungstechnik“ ist Voraussetzung zur Passivhaus-Förderung.

### Baulicher Wärmeschutz

Die Verluste über Wärmebrücken sind sorgfältig zu minimieren.

### Luftdichtheit

Das Gebäude muss bei einem Luftdichtheitstest den Messwert von  $n_{50} \leq 0,6 \text{ h}^{-1}$  erreichen. Es dürfen keine größeren Einzellecks vorhanden sein.

### Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Die Anlage muss als zentrale Zu- und Abluftanlage ausgelegt sein. Für das Lüftungsgerät muss der Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstitutes vorliegen und einen Wärmebereitstellungsgrad von mindestens 75 % sowie den Betrieb mit Gleichstrommotoren bestätigen.

### Möglichkeiten der Restwärmeerzeugung

Zur Deckung des Wärmebedarfes für Warmwasserbereitung und der Rest-Heizwärmeversorgung sind ausschließlich die nachfolgend genannten effizienten Wärmeerzeuger zugelassen:

- Lüftungskompaktgerät mit Abluftwärmepumpe  
Eine aktuelle Liste förderfähiger Kompaktgeräte ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

- Effiziente Wärmepumpenanlage  
Die geforderte Jahresarbeitszahl beträgt mindestens 3,5 bezogen auf reale Arbeitstemperaturen (keine Prüfstandswerte). Die Jahresarbeitszahl schließt alle Nebenaggregate (z. B. Solepumpen, Regelungstechnik) mit ein.

- Holzpelletkessel  
Die Anlage muss gemäß der gültigen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig und automatisch beschickt sein.

- effizienter Gas-Brennwertkessel  
Der eingesetzte Brennwertkessel muss von *proKlima* als förderfähig in Förderstufe 1 oder 2 auf der aktuellen Gas-Brennwertkesselliste veröffentlicht sein. Die Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

- Anschluss an Nah-/Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung  
Der Anschluss an Nah-/Fernwärme sowie der Einbau von Blockheizkraftwerken ist separat im **Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit attraktiven Konditionen förderfähig**.

### Passivhaus-Starthilfe

Architekten, Fachplanern, Bauträgern o. Ä. wird das Angebot gemacht, für ihr erstes Passivhaus-Projekt qualifizierte Unterstützung sachkundiger Dritter in Anspruch zu nehmen. Gefördert werden einmalig die Kosten einschlägiger Fortbildungen oder Beratungsdienstleistungen.

# Mehr Komfort mit weniger Energie. Dafür engagieren wir uns.

Stand: 01/2008

## Aktivitäten

*proKlima* bezuschusst Maßnahmen, mit denen gesetzliche Vorgaben weit übertroffen und zukunftsfähige Konzepte geschaffen werden. Ob Dämmung von Außenwänden, des Daches oder der Einbau neuer Fenster, die Installation einer Heizung mit Solaranlage oder einer Komfortlüftungsanlage – unsere Zuschüsse sind eine gute Starthilfe für den sparsamen Energieverbrauch.

Gleichzeitig ist *proKlima* auch auf anderen Handlungsfeldern aktiv:

- Durch unsere Angebote an Aus- und Weiterbildungsaktivitäten für das ausführende Fachhandwerk und für Fachplaner können wir Ihnen ein hohes Qualitätsniveau bieten.
- Mit der Förderung von „Leuchtturmprojekten“ zeigen wir Ihnen, dass zukunftsfähige Lösungen schon heute möglich sind.
- Unsere Kampagnen mit der Klimaschutzagentur Region Hannover machen die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien der Öffentlichkeit zugänglich.
- Durch den Kontakt zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen finden neueste Forschungsergebnisse vor Ort Verbreitung. Umgekehrt erkennen junge Menschen in Schulen und Universitäten den Nutzen von innovativen Maßnahmen, um weiter daran zu arbeiten.
- Von all dem profitiert auch das Wirtschaftsleben unserer Region: Denn Klimaschutz bewirkt Zukunftsinvestitionen und sichert Arbeitsplätze für viele Menschen.

## Träger und Partner

*proKlima* beruht auf einem 1998 geschlossenen Partnerschaftsvertrag. Darin haben sich die Stadtwerke Hannover AG und die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg verpflichtet, gemeinsam einen Fonds kontinuierlich mit bis zu 5,1 Mio. Euro jährlich zu finanzieren. Als weitere ideelle Vertragspartner beteiligen sich die Handwerkskammer Hannover, der

Bundesverband der Energieabnehmer e.V., die Verbraucher-Zentrale Niedersachsen e.V., die Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. sowie die E.ON Ruhrgas AG und die Thüga AG.

Bitte erzählen Sie auch Ihren Freunden und Bekannten von *proKlima* – gerne schicken wir auch ihnen Informationsmaterial über unsere Programme zu.



**Sprechen Sie mit uns! Sie erreichen uns  
täglich in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr  
unter (05 11) 4 30-19 70.**

**Geschäftsstelle *proKlima* GbR**  
Glockseestraße 33 | 30169 Hannover

**Fon** (05 11) 4 30-19 70  
**Fax** (05 11) 4 30-21 70

**E-Mail** [proklima@energcity.de](mailto:proklima@energcity.de)  
**Internet** [www.proklima-hannover.de](http://www.proklima-hannover.de)



**proKlima**  
Der *energcity*-Fonds

Neu  
*proKlima*-Ingenieure  
beraten im *energcity*  
*expo café*.  
Dienstags 14-18 Uhr